

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

in Bayern und Karlinger-Ritz, Bayerische Kunstgeschichte ein. Das jüngst erschienene Werk Ur- und Vorzeit Bayerns von Dr. Ferdinand Birkner, dem verdienstvollen Direktor i. R. der vor- und frühgeschichtlichen Staatssammlung in München, schließt nun die Lücke zwischen der „Bodenkunde“ und der „Römerzeit“ und rundet so das überaus wertvolle Heimatwerk des Münchener Verlages zu einem immer geschlosseneren Ringe. Es ist heute für einen Lehrer der Heimatkunde auf irgend einer Schule Bayerns schlechterdings unmöglich, nicht im Besitze der ganzen Bücherreihe zu sein. Hier liegt nämlich tatsächlich ein deutsches, ein völkisches Werk ersten Ranges vor. Auch gibt die wissenschaftliche Gründlichkeit all dieser Werke jedem Heimatforscher ausgedehnte Literaturnachweise für weitere Studien. Dabei bleibt keines der Bücher im Einzelnen, Kleinen stecken, sondern führt immer wieder zum Großen und Ganzen.

Als Österreicher bedauert man bei all diesen Bänden nur, daß sie auf den immerhin etwas künstlich gefügten Staat Bayern (mit Franken und Schwaben) und nicht auf die Natur- einheit des bajuvarischen Stammes aufgebaut sind. Dann wären Oberbayern, Niederbayern, Oberösterreich, Salzburg und Tirol die Kernlande — die Böhmerwaldgebiete samt den Vorlagen, Niederösterreich, Steiermark und Kärnten die Markenlande. Die überaus große Bedeutung des Baiernstammes im Rahmen unseres deutschen Volkes käme dann noch viel stärker zur Geltung. Wer wie ich seit einem Vierteljahrhundert in Braunau an der ganz jungen Inngränze lebt und „Hüben und Drüben“ mit der gleichen Liebe erforscht hat, der empfindet in wissenschaftlichen Arbeiten derlei Grenzen immer als höchst störend. Inn und Salzach waren beinahe das Rückgrad der Heimat der Bajuwaren, die ursprünglich zwischen Lech und Enns lag.

Aber im Rahmen des künstlich geschaffenen und nur etwas über hundert Jahre alten Staates Bayern gibt uns F. Birkners Werk ausgezeichnete Aufschlüsse. Ein großer Wert des Buches besteht einmal darin, daß die sehr vollständig angeführten Fundstellen auf geomorphologische Karten eingetragen sind. Dadurch werden wir immer angeregt, die älteste Besiedlung unserer Heimat, die zur Hauptsache nach der Eiszeit stattfand, in Beziehung zu Gesteinsunterlagen, Bodenbeschaffenheit und Vegetationsbild (Wälder, Eichen-Parkwälder, Steppen-